

DZZ DRUCKZENTRUM ZÜRICH AUS GUTEN ERFAHRUNGEN WURDEN BESSERE

Kodak hat vor Kurzem die digitale *Libra-VP2*-Platte für den Zeitungs- und den Akzidenzoffsetdruck im Markt eingeführt. Wer wäre besser geeignet, über die Fähigkeiten der neuen Violettplatte im Praxiseinsatz zu berichten, als ein Anwender, der hohe Leistungsanforderungen stellt und mit der Vorgängerversion *Libra-VP* sowie Violettplatten anderer Hersteller Erfahrungen sammelte?

Text und Bilder: Kodak

Das DZZ Druckzentrum Zürich des Schweizer Medienunternehmens *Tamedia*, das zur *TX Group* gehört, produziert seit Ende 2019 ausschliesslich mit der neuen *Kodak Libra-VP2*-Platte. Als grösste und leistungsstärkste Zeitungsdruckerei der Schweiz stellt das DZZ im 24/7-Dreischichtbetrieb wöchentlich rund zehn Millionen Tages-, Wochen- und Kundenzeitungen sowie Werbedruck-Erzeugnisse her. Die Produktion läuft auf einer aus fünf 72-Seiten-Maschinen bestehenden *Koenig & Bauer Commander 6/2*-Rotationsanlage. Neben den *Tamedia*-Zeitungstiteln wie dem *Tages-Anzeiger* stehen die kostenlose Pendlerzeitung *20 Minuten* sowie zahlreiche Produkte im externen Kundenauftrag, darunter *Blick*, *Neue Zürcher Zeitung*, die Zeitungen der *Swiss Regiomedia AG* und das *Migros-Magazin* auf dem Fertigungsprogramm.

1,3 Millionen Offsetplatten pro Jahr

Jährlich benötigt das Druckzentrum annähernd 1,3 Millionen Offsetdruckplatten, vorwiegend im Single-Format 317 x 482 mm. «Wir brauchen eine hohe Auflagenbeständigkeit. Unsere Anforderung ist es, selbst bei den höchsten Einzelaufgaben von etwa 200.000 Exemplaren mit einem Plattensatz auszukommen»,



Das DZZ Druckzentrum Zürich produziert auf einer Offsetrotationsanlage, die aus fünf 72-Seiten-Maschinen besteht.



beschreibt STEFAN ABBT, stellvertretender Geschäftsführer des DZZ und Leiter Zeitungsproduktion, auf welche Eigenschaften von Druckplatten das Unternehmen Wert legt. «Weitere Kriterien sind die Gleichmässigkeit der Plattenschicht, eine konstante Punktschärfe und Farbflächendeckung

über grössere Auflagen hinweg sowie eine hohe Qualität der Drucke.»



Wichtig seien aber auch sauber geschnittene und gratfreie Plattenkanten, ergänzt KURT PECHLANER, Leiter CtP Plattenherstellung, «damit sich an den Platten-

rändern keine Druckfarbe aufbaut, die mitdruckt, und natürlich auch die Gummi-beziehungsweise Drucktücher nicht übermässig beansprucht werden.»

Violettplatten erfolgreich im Einsatz

Schon die *Libra-VP*-Druckplatte, Kodaks vorherige Platte mit violettempfindlicher Fotopolymer-schicht, hatte die Zürcher Zeitungsdrucker nach ausführlichen CtP- und Drucktests überzeugt. «Wir waren mit dem Preis und der Leistung der *Libra-VP* auf Anhieb sehr zufrieden, sodass wir im März 2018 komplett von einem anderen Fabrikat zu der Violettplatte von Kodak wechselten», sagt STEFAN ABBT. Als das DZZ dann im Mai 2019 die Gelegenheit erhielt, die in der Entwicklung befindliche *Libra-VP2*-Platte zu testen, nahmen die Verantwortlichen diese Möglichkeit gerne an. STEFAN ABBT begründet diesen Schritt damit, «weil wir uns Verbesserungen hinsichtlich der Auflagenstabilität und des Reinigungsbedarfs unserer Plattenverarbeitungsanlagen wünschten. Bei den Tests wurden wir von einem Kodak-Experten vor Ort unterstützt. Das war eine sehr gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit. Dabei hatte die *Libra-VP2*-Druckplatte genau diese Fortschritte



Fertig verarbeitete, abgekantete und sortierte KODAK LIBRA VP2 Platten warten auf ihren Einsatz in der Zeitungsrotation.

gezeigt, was sich seit dem kompletten Umstieg auf die neue Generation der Violettplatte von Kodak in unserer täglichen Praxis bestätigt hat.»

Libra-VP-Platte löst ihr Versprechen ein

Die Druckformherstellung beim DZZ Druckzentrum Zürich erfolgt auf drei Violett-CtP-Linien mit einer maximalen Produktivität von je 240 Platten pro Stunde. Dieser Durchsatz wird in der täglichen Prime Time zwischen 21:00 und 23:30 Uhr notwendig und nimmt die Kapazitäten stark in Anspruch.

Beim Verarbeitungsprozess – das Druckzentrum Zürich setzt konventionelle Plattenprozessoren mit deaktivierter Vorspülstation ein – hat die Libra-VP2-Platte in Verbindung mit der neuen Kodak COF-2 Auswaschgummierung deutliche Verbesserungen gebracht.

«Die Plattenverarbeitungsanlagen verschmutzen jetzt weit weniger. Folglich hat sich auch der Reinigungsaufwand spürbar reduziert», versichert KURT PECHLANER. «Ausserdem konnten wir die Reichweite der Auswaschgummierung bei gleicher Regenerierung von 2.500 m² auf 4.000 m² Platten steigern, bevor ein Aus-

tausch nötig ist. Das ist ein wirklicher Schritt nach vorn, der auch in puncto Nachhaltigkeit eine Verbesserung bedeutet.»

Robuster und stabiler

In Bezug auf die Leistung der Libra-VP2-Platte im Druck bestätigt STEFAN ABBT eine hohe Druckqualität auf unterschiedlichen Papieren und bei dem für alle Produkte verwendeten 60er-AM-Raster.

Darüber hinaus resümiert der stellvertretende Geschäftsführer des DZZ: «Die Libra-VP2-Druckplatte ist wesentlich robuster und stabiler als die Vorgängerplatte, der ganze Druckprozess hat sich extrem beruhigt. Aufgrund der verbesserten Stabilität und dem deutlich geringeren Reinigungsaufwand in der Druckformenherstellung können wir zu 100 Prozent hinter dieser Platte stehen und ziehen ein positives Fazit.»

So erscheint es nur folgerichtig, dass sich mit dem Centre d'Impression Lausanne in der Westschweiz mittlerweile ein weiterer Tamedia-Druckstandort für die Produktion mit der Libra-VP2-Platte auf der dortigen Wifag-Zeitungsrotation entschieden hat.

> www.kodak.com



NEUE WEGE ZU NACHHALTIGEM UND PROFITABLEM WACHSTUM

Wann handelt ein Unternehmen nachhaltig? Wie können die SDGs (Sustainable Development Goals der UN) von Buchverlagen in die Praxis umgesetzt werden? Wie steht es um die Nachhaltigkeit der Schweizer Buchbranche und ihrer Buchproduktion? Ist Nachhaltigkeit auch eine Chance für mehr profitables Wachstum?

Diesen und vielen weiteren Fragen werden wir auf dem Future Book Forum 2022 nachgehen. Melden Sie sich jetzt an und erweitern Sie Ihren Horizont zu nachhaltigen und rentablen Wachstumsmöglichkeiten für ihr Unternehmen, indem Sie:

- Schweiz-spezifische Lösungsansätze entdecken
- Handlungsfelder identifizieren, die einen echten Unterschied machen
- Erfahren wie Print on Demand einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Buchproduktion leisten kann
- sich mit Gleichgesinnten und potenziellen Partnern vernetzen

Canon Schweiz lädt Sie zu dieser exklusiven Veranstaltung ins Canon Experience Center in Wallisellen ein. Erfahren Sie mehr über das «Future Book Forum», werfen Sie einen Blick auf die Liste unserer Referenten und buchen Sie jetzt die Teilnahme:

<https://b2binfo.canon-europe.com/bookforum>



Canon

See the bigger picture